



HAYS Recruiting experts
worldwide

PERSONALSTRATEGIEN IM BANKENSEKTOR 2010



FINANCE FORUM®
meet the future of finance

PERSONALSTRATEGIEN IM BANKENSEKTOR 2010

**Eine Studie von Hays im Rahmen des 2. Finance Forum Germany
Wiesbaden, Juni 2010**

Autoren: Frank Schabel, Dr. David Alich

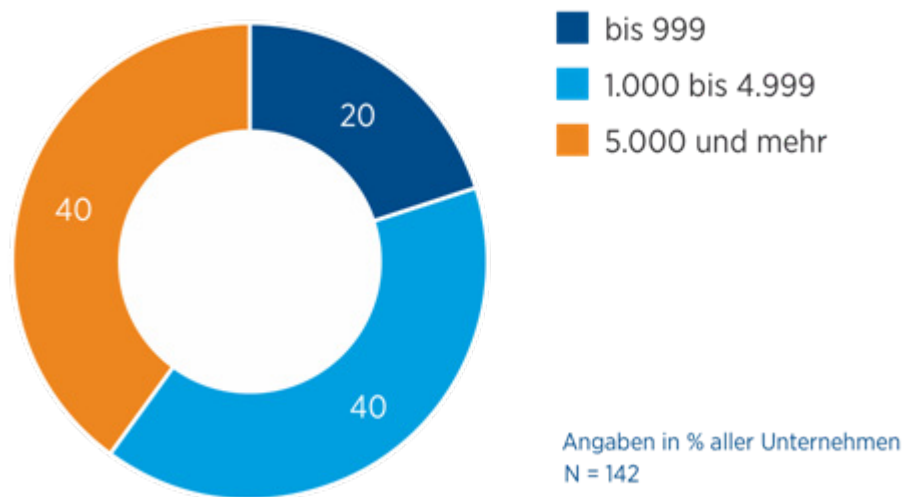
ZEITPUNKT UND METHODE DER BEFRAGUNG

- Insgesamt wurden Entscheider aus 142 Unternehmen in Deutschland befragt.
- Befragungszeitraum: April und Mai 2010
- Befragungsmethode: Onlinebefragung per Bannereinladung und E-Mailing an zufällig ausgewählte Ansprechpartner aus dem Bankensektor

1.0 STRUKTUR DER BEFRAGTEN BANKEN

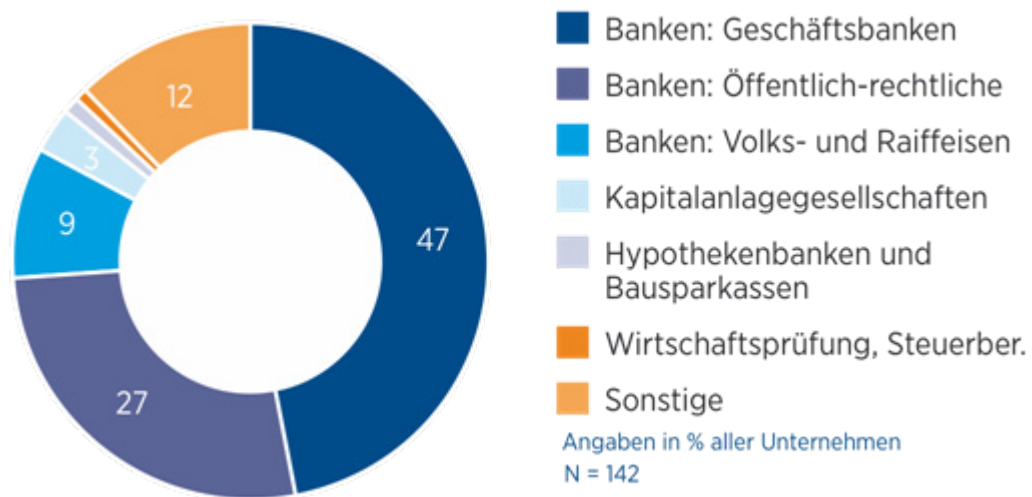
UNTERNEHMENSGRÖSSE MITARBEITERANZAHL

Mehrheitlich Großbanken mit mehr als 1000 Mitarbeitern in der Umfrage vertreten – 40% sogar mit über 5000 Mitarbeitern.



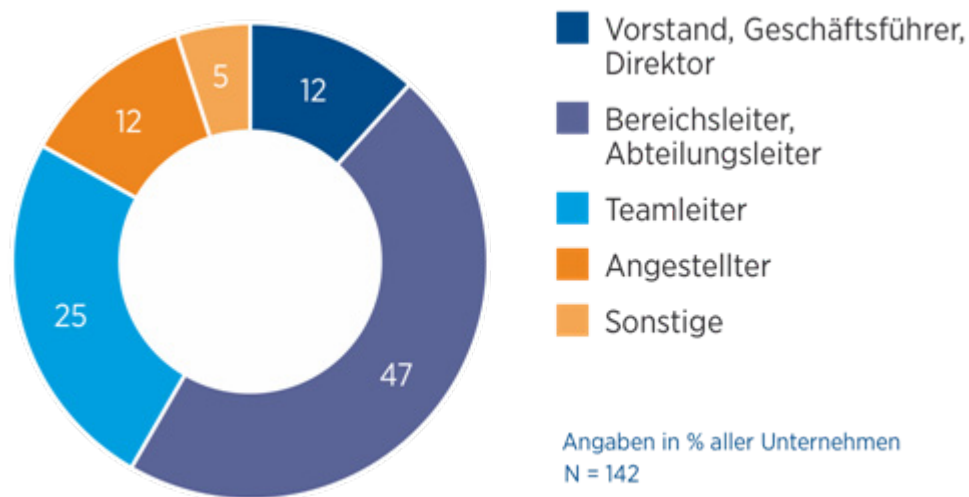
BRANCHENINFORMATION

Den Hauptteil – ca. drei Viertel - der befragten Unternehmen stellten Geschäfts- und öffentlich rechtliche Banken.



POSITION DER BEFRAGTEN PERSONEN IM UNTERNEHMEN

Über 80% der Befragten sind hohen und höchsten Hierarchieebenen zuzuordnen. Dies gewährleistet eine hohe Reliabilität der Aussagen zur Personalpolitik in den Banken.

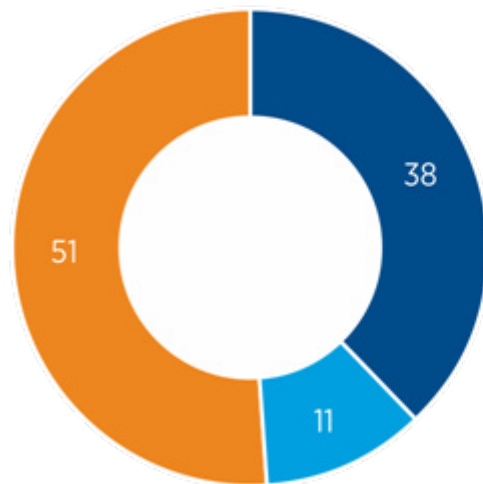


2.0

**PERSONALBEDARF
FESTANSTELLUNGEN
IM BANKENSEKTOR**

NEUEINSTELLUNGEN

Jede zweite Bank stellt wieder neue Mitarbeiter ein oder plant dies in naher Zukunft. Die andere Hälfte hält sich noch zurück.



Frage: Stellt Ihr Unternehmen momentan neue Mitarbeiter ein bzw. plant Ihr Unternehmen zurzeit Neueinstellungen?

- Ja, stellen bereits ein
- Ja, planen Neueinstellungen
- Keine Neueinstellungen

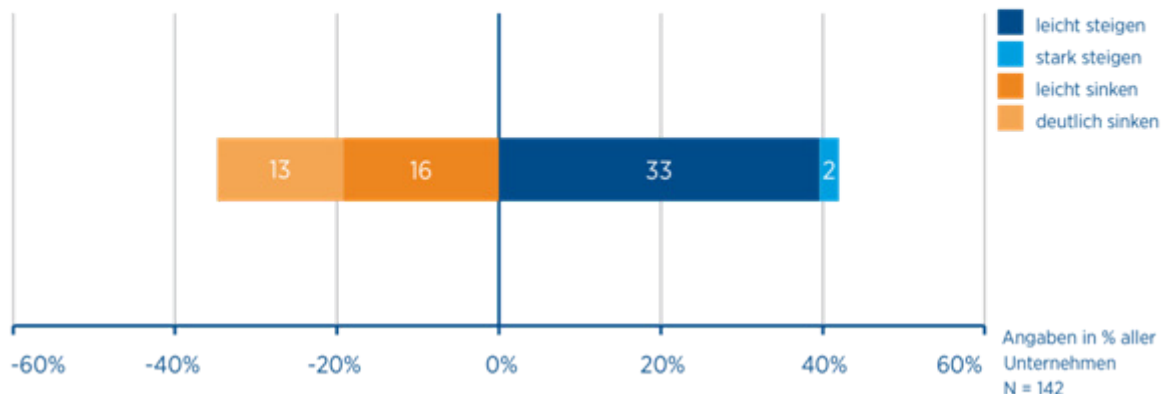
Angaben in % aller Unternehmen
N = 142

NEUEINSTELLUNGEN ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Bei der mittelfristigen Personalplanung ist eine noch deutlichere Polarisierung zu beobachten - ca. jedes dritte Unternehmen rechnet mit sinkenden Bedarf, wogegen ebenfalls ein Drittel eine moderat steigende Personalnachfrage erwartet.

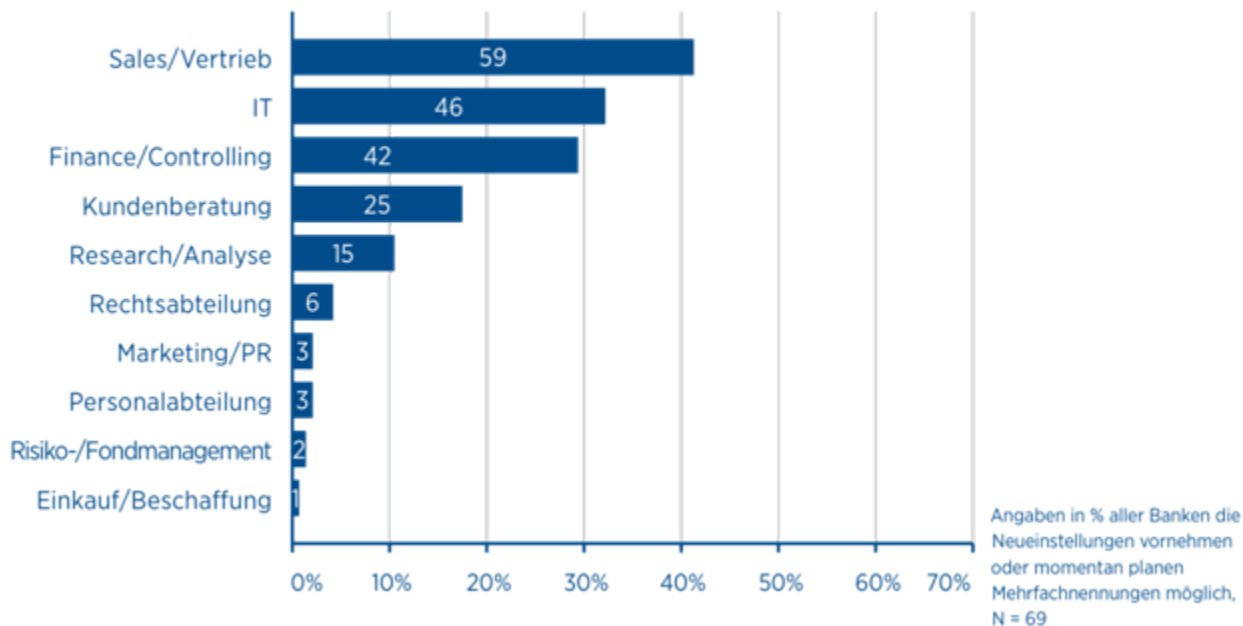
Frage: Wie wird sich Ihrer Meinung nach der Bedarf nach neuen Mitarbeitern in Ihrem Unternehmen mittelfristig, d.h. in den nächsten drei Jahren entwickeln?

Unser Bedarf wird ...



NEUEINSTELLUNGEN NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

Mitarbeiter werden vor allem im Sales / Vertrieb, in der IT und Finance / Controlling eingestellt. Jede vierte Bank rekrutiert auch für die Kundenberatung. Im Risiko und Fondmanagement agieren die Banken personalpolitisch äußerst zurückhaltend.



3.0

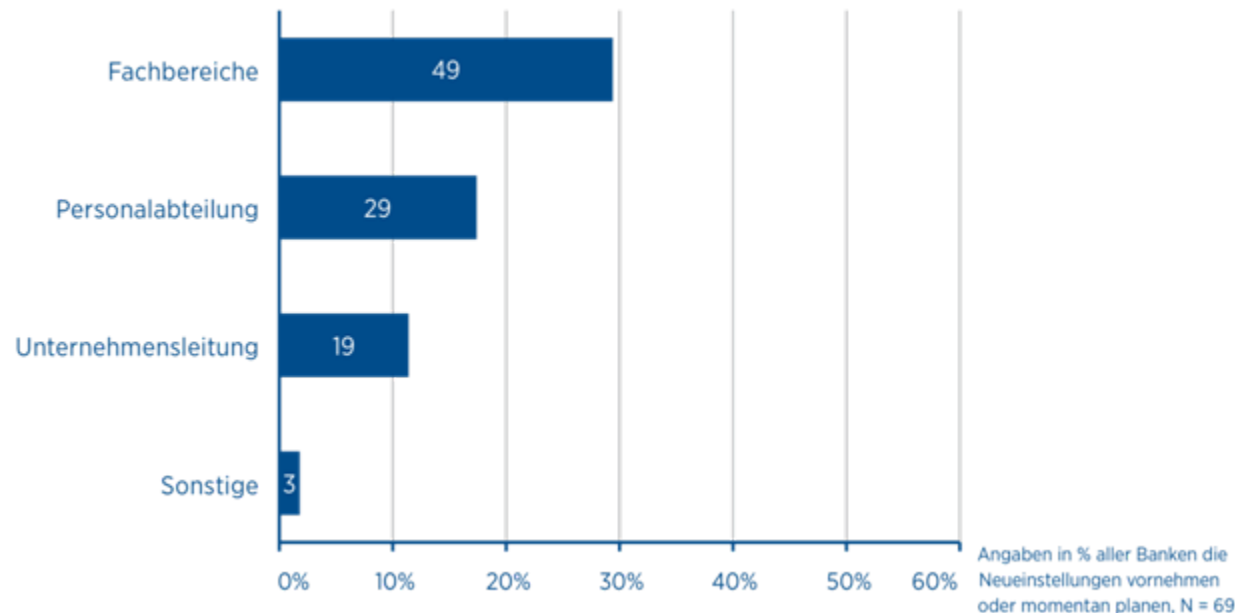
REKRUTIERUNGSPROZESS

STEUERUNG

WEGE

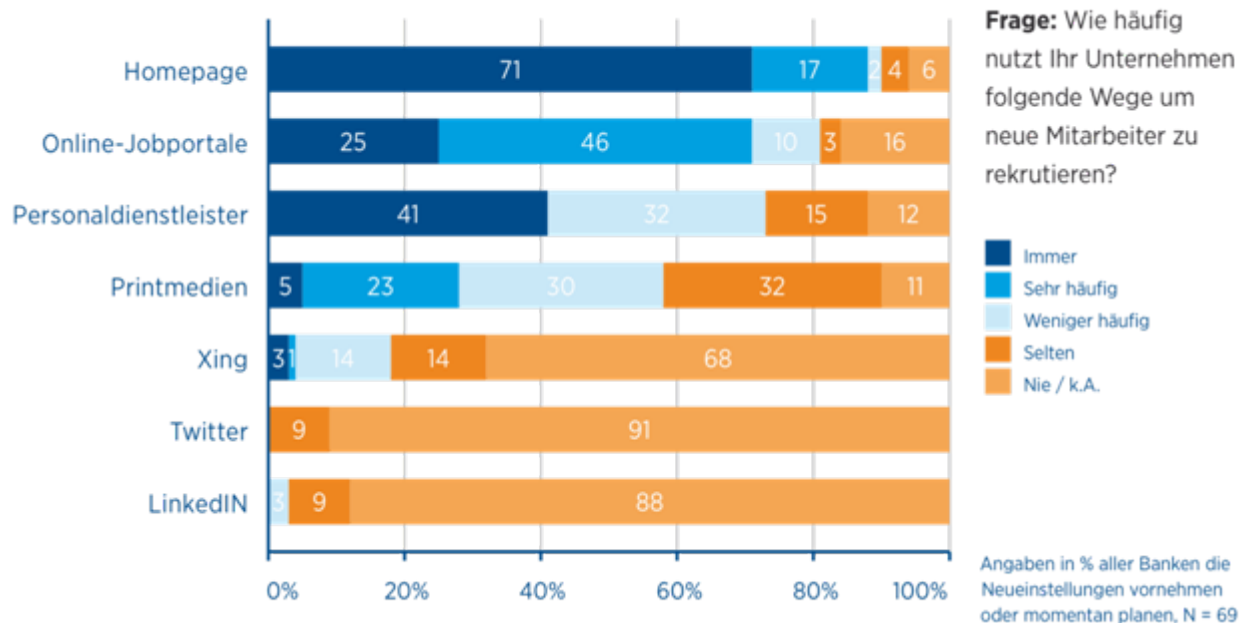
VERANTWORTLICHER UNTERNEHMENSBEREICH

Fachbereiche sind am häufigsten hauptverantwortlich für die Einstellung neuer Mitarbeiter. Personalabteilungen kommt also häufig „nur“ Rolle der Realisation zu.



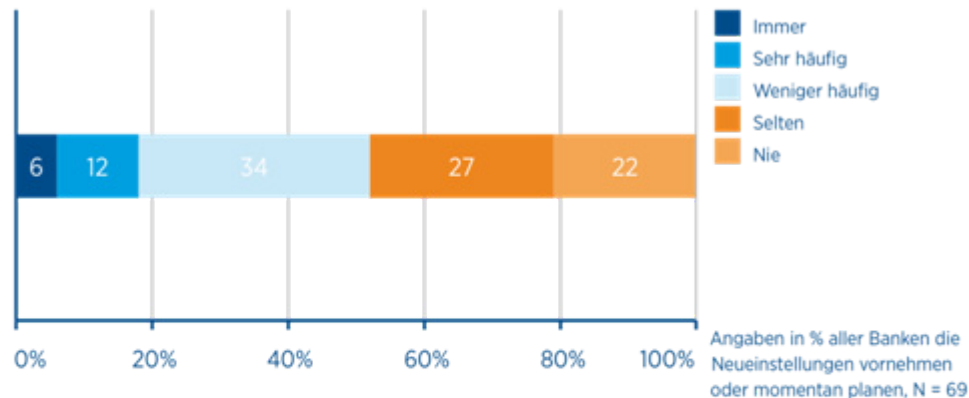
REKRUTIERUNGSWEGE

Zentraler Rekrutierungsweg ist die eigene Homepage gefolgt von Online-Jobportalen und Personaldienstleistern. Einsatz von Printmedien hat sich marginalisiert. Erstaunlich geringe Verbreitung von Web 2.0 Tools.



REKRUTIERUNG NEUER MITARBEITER AUS DEM AUSLAND

Banken rekrutieren Mitarbeiter mittlerweile auch im Ausland. Nur 22% der befragten Banken haben noch nicht im Ausland gesucht; immerhin 18% suchen bei Neueinstellungen immer bzw. sehr häufig im Ausland.



4.0

FLEXIBLE

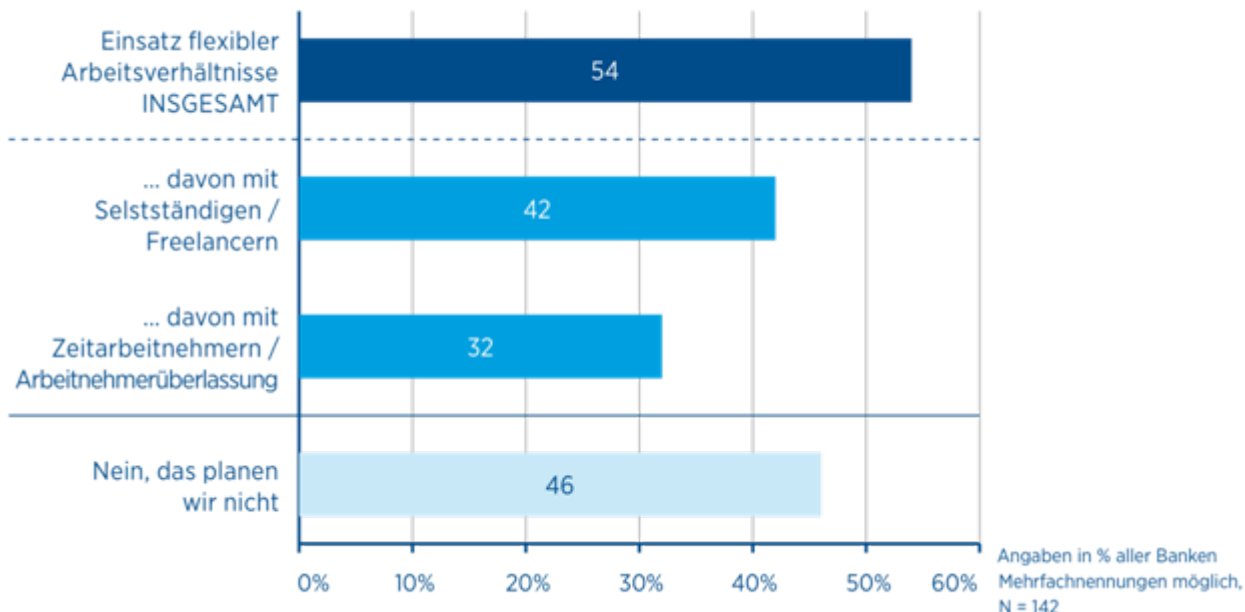
ARBEITSVERHÄLTNISSE

VERBREITUNG

EINSATZ

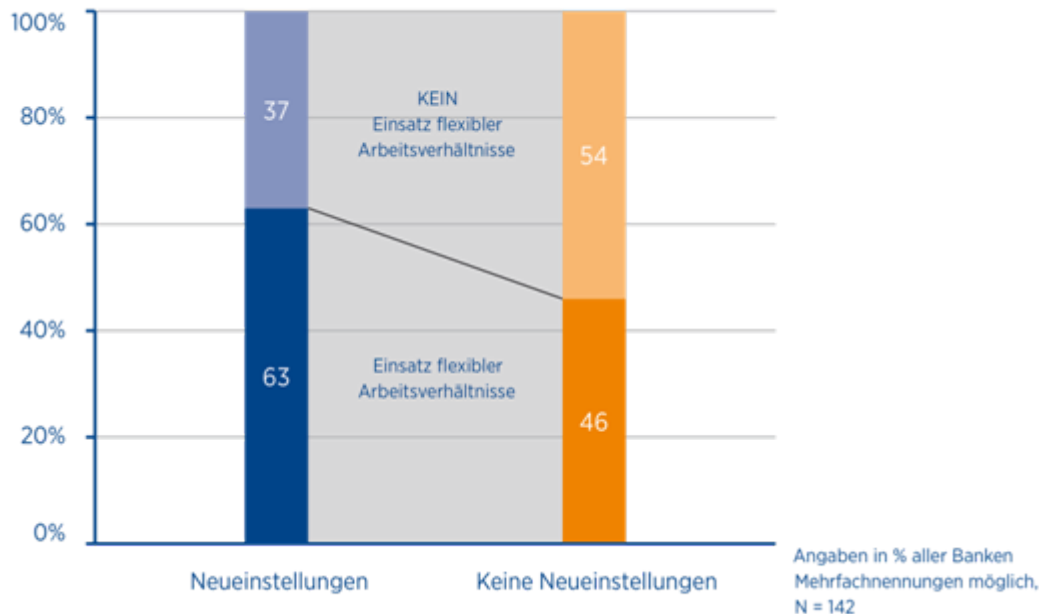
VERBREITUNG DES EINSATZES FLEXIBLER ARBEITSVERHÄLTNISSE

Banken flexibilisieren ihre Arbeitsverhältnisse. Über die Hälfte setzt auf Zeitarbeit oder den Einsatz von Freelancern. Dabei ist der Einsatz von Selbstständigen mit 42% weiter verbreitet als Arbeitnehmerüberlassung.



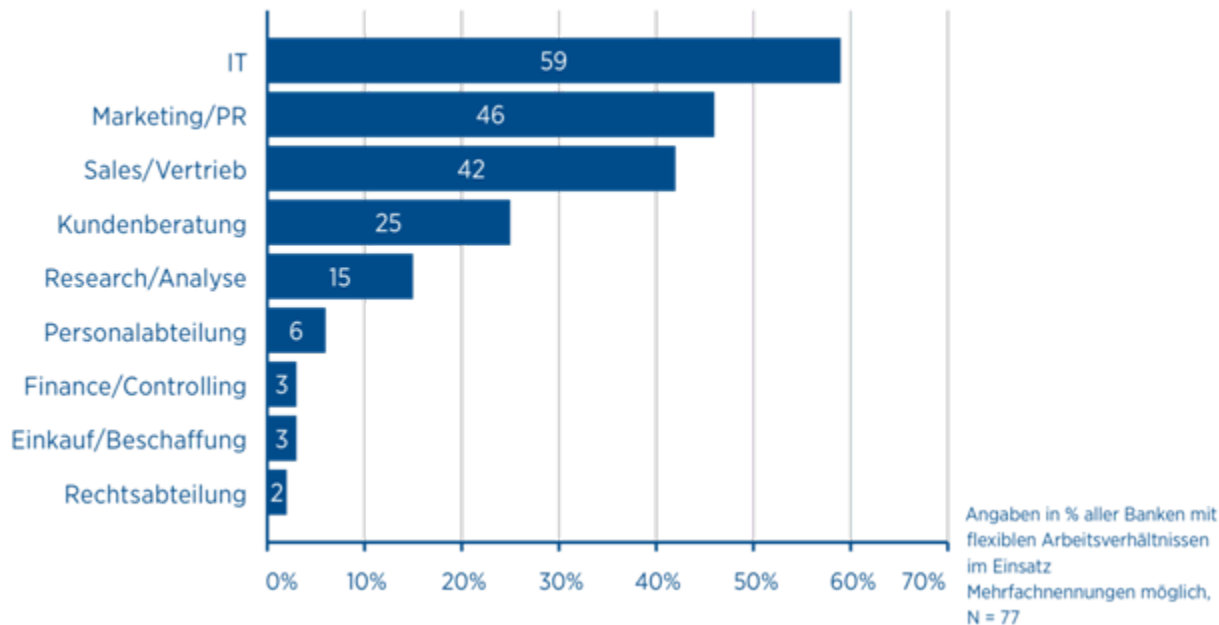
FLEXIBLER ARBEITSVERHÄLTNISSE IM VERGLEICH ZU FESTANSTELLUNGEN

Banken die keine neuen Festanstellungen vornehmen, setzen auch seltener flexible Arbeitsverhältnisse ein. Für 46% bilden jedoch flexible Arbeitsverhältnisse eine (temporäre) Alternative zu Festanstellungen.



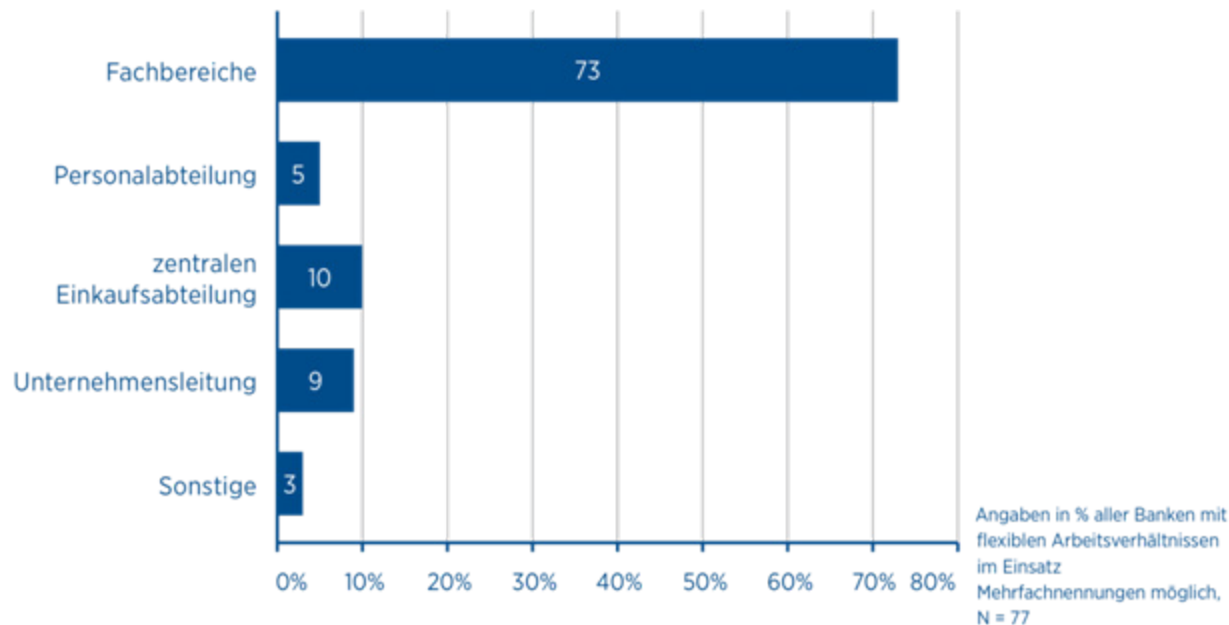
FLEXIBLER ARBEITSVERHÄLTNISSE IM VERGLEICH ZU FESTANSTELLUNGEN

Einsatz flexibler Arbeitsverhältnisse erfolgt hauptsächlich in IT, Marketing und Vertrieb. Weniger in den „klassischen“ Kernbereichen von Banken – wie Finance u. Controlling.



VERANTWORTUNG BEIM EINSATZ FLEXIBLER ARBEITSVERHÄLTNISSE

Verantwortlichkeit der Fachbereiche beim Einsatz externer Spezialisten ist deutlich ausgeprägter als bei Festanstellungen. Hier entstehen temporäre Bedarfe/Projekte die Spezialwissen erfordern, welches Externe mitbringen.



5.0

**BETRIEBLICHE
PROJEKTWIRTSCHAFT
BEI BANKEN**

BETRIEBLICHE PROJEKTWIRTSCHAFT UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF FLEXIBLE ARBEITSVERHÄLTNISSE

Hays Studie „Betriebliche Projektwirtschaft 2010“

- Aufgrund eines hohen Grades an formalisierten Prozessen und Abläufen, ist der Anteil projektwirtschaftlichen Leistungen im Bankensektor mit ca. 20% relativ gering - im Vergleich zu 37% in Deutschland gesamt.
- Externe Spezialisten werden häufig für zeitlich und thematisch begrenzte Projekte eingesetzt
- Projektwirtschaftlich geprägte Strukturen sind in Banken vor allem in der IT, Marketing und Vertrieb angesiedelt. Entsprechend wird hier auch am häufigsten auf flexible Arbeitsverhältnisse zurückgegriffen.
- Dennoch wird auch im Bankensektor Projektwirtschaft an Bedeutung gewinnen und damit der Einsatz flexibler Arbeitsverhältnisse.

6.0

ZUSAMMENFASSUNG

FAZIT

ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT

- In Bezug auf ihre Personalpolitik scheinen Banken die Krise überwunden zu haben. Die Hälfte der Banken stellt wieder Mitarbeiter fest ein oder plant dies in naher Zukunft.
- Gefragt sind vor allem neue Mitarbeiter im Vertrieb, aber auch in der IT und im Bereich Finance.
- Rekrutierungswege der Banken sind dabei die eigene Homepage, Online-Jobportale und Personaldienstleister.
- Banken flexibilisieren ihre Arbeitsformen. So setzt mehr als der Hälfte der Banken derzeit externe Spezialisten ein (54%). Für Unternehmen die keine Neueinstellungen sind sie teilweise eine temporäre Alternative
- Thematisch gefragt sind unter den Externen vor allem externe IT- und Marketingexperten
- Aufgrund steigender Bedeutung projektwirtschaftlicher Prozesse ist in der Zukunft auch mit steigenden Bedarfen an flexiblen Arbeitsverhältnissen zu rechnen.

VIELEN DANK!